

# Geschäftsanhahnung Japan

für deutsche Hersteller innovativer Leichtbautechnologien als Enabler für eine klimaneutrale Industrie

Kanazawa, Gifu, Nagoya | 20.-24. Oktober 2025



*Vom 20. bis zum 24.10.2025 führt SBS systems for business solutions in Zusammenarbeit mit Composites United und dem ICC, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnungsreise nach Japan durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms. Die Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).*

Der japanische Leichtbau- und Composites Markt ist ein weltweit bedeutender Markt mit großem technologischem Reifegrad und einem hohen Innovationspotenzial. Laut des Innovative Composite Center Kanazawa (ICC) zeigt sich die Relevanz des japanischen Marktes beispielsweise für Carbonfaser-verstärkte Kunststoffe (CFK) darin, dass er seit 10 Jahren jeweils rund 8-10 % des gesamten weltweiten Bedarfs ausmacht. Die Hauptbedarfsbranchen liegen nach der Kraftfahrzeugindustrie und Luft- und Raumfahrtsektor im Sport- und Freizeitbereich sowie im Bausektor. Neben dem Fokus auf Leichtbau mit verringertem Ressourceneinsatz steht in Japan auch der Erdbebenschutz im Vordergrund. Eine Verstärkung von Gebäudestrukturen mit Composites kann hier große Vorteile bieten. Ein besonderer Treiber für Wachstum ist der Megatrend Wasserstoff (Tanks). Hier ergeben sich viele Möglichkeiten für eine zukünftige Zusammenarbeit, bei der deutsche und japanische Unternehmen gemeinsam von dieser Entwicklung profitieren können.

Japan ist das Entwicklerland der Carbonfaser. Noch heute werden mehr als 50% des weltweiten Bedarfs an Carbonfasern durch den japanischen Markt bzw. japanische Unternehmen gedeckt. Zu nennen sind hier insbesondere Toray und Teijin als die beiden weltgrößten Hersteller.

Bei den Forschungsaktivitäten im Bereich Composites steht in Japan das national initiierte Composites Highway Consortium (CHC) im Mittelpunkt. Es besteht aus den drei großen Composite-Zentren Innovative Composites Center (ICC) in Kanazawa, dem National Composite Center (NCC) in Nagoya und dem Gifu University Composite Center (GCC) in Gifu. Das Geschäftspotential für deutsche Unternehmen resultiert hier daraus, dass Deutschland sehr stark im Bereich der Prozesstechnologie ist, insbesondere mit seiner Expertise im Maschinenbau und in der Automatisierung. Entsprechend bieten sich hier besonders gute Chancen für die teilnehmenden deutschen Unternehmen an der Geschäftsanhahnungsreise, zumal die Zentren der japanischen Composite-Forschung und -produktion die drei Zielregionen der Reise sind.

Durchführer



## Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an deutsche Unternehmen, vorrangig kleine und mittlere Unternehmen (KMU), mit innovativen Technologielösungen und Produkten im Bereich innovativer Leichtbaumaterialien, insbesondere mit den Schwerpunkten:

- Prozesstechnologie, Maschinenbau und Automatisierung mit Fokus auf Faserverbundwerkstoffe
- Recyclingtechnologien bzw. Technologien/Anwendungsfelder zur Verbesserung der Zirkularität von Verbundwerkstoffen
- Nutzung von Simulation/KI für die Optimierung der Faserverbundherstellung
- Bauwesen und Infrastruktur: Faserverstärkte Betone und Design mit Faserverbundwerkstoffen im Bauwesen
- Reparatur und Instandsetzung von Faserverbundwerkstoffen und entsprechenden Bauteilen.
- Technische Aus- und Weiterbildung im Bereich Faserverbundwerkstoffe

Sind Sie sich nicht sicher, ob Ihre Lösung passt? Sprechen Sie uns an!

## Ihre Vorteile auf einen Blick

- ✓ **Individuell**  
Wir arrangieren für Sie individuelle Geschäftstermine mit potentiellen Geschäftspartnern und lokalen Entscheidungsträgern in Kanazawa, Gifu und Nagoya
- ✓ **Effektiv**  
Sie haben die Möglichkeit, Ihr Unternehmen vor hochrangigem Fachpublikum aus Japan mit Netzwerkeffekt zu präsentieren
- ✓ **Innovationsgetrieben**  
Sie erfahren detaillierte Informationen zum Zielmarkt und lernen, Ihren Markteintritt in Japan mit bewährten Innovationsmethoden zu gestalten
- ✓ **Effizient**  
Sie treffen innerhalb einer Woche mehrere Stakeholder und werden von Fachexperten über die neusten Entwicklungen auf dem japanischen Markt informiert

## Vorläufiges\* Programm der Delegationsreise nach Japan

Reisetermin: 20. bis 24. Oktober 2025

Im Zuge dieses Projektes werden Ihnen industriespezifische Zielmarktinformationen und konkrete Werkzeuge vermittelt, um erfolgreich im japanischen Markt einzusteigen. Wir sprechen gezielt die lokale Industrie für Sie an und organisieren individuell auf Ihre Ziele zugeschnittene Einzeltermine mit japanischen Unternehmen und Multiplikatoren, welche gemeinsam mit Ihnen im persönlichen Gespräch abgestimmt werden.

In der Woche vor der Delegationsreise vom 20.-24. Oktober 2025 werden wir die drei großen Composite-Zentren Japans besuchen, von deren nationalen Netzwerk- und Forschungsaktivitäten und Unternehmenspartnern profitieren und einen fachlichen Austausch zu Anwendungsfeldern in den Makrobereichen Infrastruktur, Automotive und Material- und Designentwicklung pflegen.

Vor der Projektwoche		
September 2025 (Online)	ca. 08.30 – 10.00 Uhr	• Zielmarkt-Webinar zum Leichtbau in Japan
Projektwoche		
Sonntag (Tokyo-Kanazawa) 19. Oktober 2025	Nachmittag Abend	• Individuelle Anreise nach Tokyo, Weiterreise mit dem Shinkansen nach Kanazawa • Länder-Briefing und Kennenlern-Abendessen der deutschen Delegation
Montag (Kanazawa) 20. Oktober 2025	Vormittag Mittag Nachmittag Abend	• Präsentationsveranstaltung der deutschen Delegation vor Fachpublikum im ICC • Japanische Fachsprecher und Unternehmenspräsentationen • Networking-Mittagessen • Individuelle B2B-Termine mit den japanischen Geschäftspartnern und Networking • Gemeinsames Abendessen/ Empfang
Dienstag (Kanazawa) 21. Oktober 2025	Vormittag Nachmittag	• Technical Visit des Innovative Composite Center Kanazawa und Networking • Gruppentermine mit Unternehmensbesuchen in der Region, z.B. MaruHatchi, Tsudakoma • Alternativ: B2B-Einzeltermine
Mittwoch (Gifu) 22. Oktober 2025	Vormittag Mittag Nachmittag Abend	• Gemeinsame Weiterfahrt nach Gifu (Schnellzug) • Gruppentermin in der Gifu University mit Austausch und Networking zu Composites Aktivitäten und F&E; Ausstellung ausgewählter japanischer Unternehmen • Unternehmensbesuche in der Region, z.B. CFRI, oder individuelle B2B-Termine • Weiterfahrt nach Nagoya und Überechtigung
Donnerstag (Nagoya) 23. Oktober 2025	Vormittag Nachmittag	• Besuch der Nagoya University und des National Composite Center (NCC) • Technical visits in Nagoya, alternativ: B2B-Einzeltermine
Freitag (Nagoya-Tokyo) 24. Oktober 2025	Vormittag Mittag Nachmittag	• Technical visits in Nagoya, alternativ: B2B-Einzeltermine • Gemeinsames Abschluss-Mittagessen mit Feedback-Runde • Individuelle Abreise

\*Stand: 20.01.2025. Vereinzelt Programmänderungen und -anpassungen sind möglich. Den aktuellen Stand des Programms und des gesamten Projektes finden Sie unter: <https://germantech.org/geschafsanbahnung-japan-2025-leichtbau/>

## Ihr Expertenteam

### Projektträger: SBS systems for business solutions GmbH

SBS ist ein internationales Beratungsunternehmen mit Standorten in Berlin, München, Rom und Bukarest. SBS ist auf internationales Projektmanagement sowie strategische Internationalisierungsberatung spezialisiert und agiert weltweit dank eines starken Partnernetzwerks. Mit langjähriger Erfahrung konzipiert und realisiert SBS internationale Projekte, maßgeschneiderte Markteintrittsstrategien, Workshops, Webinare, Events sowie B2B-Geschäftstreffen.

### Kooperationspartner: Composites United e.V.

Composites United e. V. (CU) ist eines der weltweit größten Netzwerke für den faserbasierten Leichtbau mit besonderem Fokus auf hochentwickelte Faserverbundwerkstoffe. Rund 350 Mitglieder aus Industrie, Mittelstand und Forschung haben sich zu diesem leistungsstarken Industrie- und Forschungsverband zusammengeschlossen, um die Leistungsfähigkeit und den Einsatz dieser Hightech-Werkstoffe voranzutreiben. Die Repräsentanz **CU Japan** verbindet im CU die japanischen und deutschen Mitglieder und Partner. Ein Ziel ist die Förderung der Zusammenarbeit bei gemeinsamen F&E-Projekten. Hierbei soll die Weltspitze der Materialtechnologie und der Prozesstechnologie aus Japan und Deutschland zusammengeführt werden, um sich gemeinsam für die Herausforderungen der Zukunft zu wappnen.



## Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigten
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigten

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU-Vorrang vor Großunternehmen haben.

### Kooperationspartner Japan: ICC

In den 10 Jahren seit seiner Gründung im Jahr 2014 hat das Innovative Composite Research and Development Center (ICC) die Forschung und Entwicklung in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Unternehmen gefördert, um die Anwendung von Verbundwerkstoffen zu erweitern. Heute ist es das größte Forschungs- und Entwicklungszentrum für Verbundwerkstoffe in Japan.



## Anmeldung

Hat die Veranstaltung Ihr Interesse geweckt?

Weitere Infos und die Anmeldeunterlagen gibt es auf der Projektseite unter:

<https://germantech.org/geschäftsanhaltung-japan-2025-leichtbau/>

**Anmeldeschluss ist der 30. Mai 2025**

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter [www.gtai.de/mep](http://www.gtai.de/mep) abgerufen werden.

## Kontakt

SBS systems for business solutions GmbH  
Thomas Nytsch  
Tel: +49 (0)30 586199410  
E-Mail: [thomas.nytsch@sbs-business.com](mailto:thomas.nytsch@sbs-business.com)

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

